SCHWIMMBEZIRK AACHEN

SCHWIMMBEZIRK AACHEN E.V.

Alsdorfer Burg

Bezirkstag 2004

Schwimmbezirk Aachen e.V.

© Schwimmbezirk Aachen e.V.
Linnicher Straße 28 • 52428 Jülich
Telefon +49 2461 910206 • Fax +49 2461 910209
E-Mail office@schwimmbezirk-aachen.de • Web http://www.schwimmbezirk-aachen.de/

Inhaltsverzeichnis

Grußworte **1**

Bürgermeister der Stadt Alsdorf *1*

Alsdorfer Schwimmverein e.V. 1914 *2*

Tagesordnung **3**

Berichte **4**

1. Vorsitzender *4*

1. Jahreschronik 4

2. Vorstandsarbeit 4

3. Bezirkstag 4

4. Termine und Veranstaltungen 5

5. Verbandsbeirat 5

6. Verbandstag des SV NRW in Hennef 6

7. Personalien 7

8. Resümee 7

2. Vorsitzender *8*

Geschäftsführer *9*

Kassenwart *12*

Anmerkungen zum Kassenbericht 2003 12

Kassenbericht 2003 14

Haushaltsentwurf 2004 19

Schwimmwart *23*

Bezirksveranstaltungen 2003 (Claus Uellendall) 24

D1/D2–Kader und Bezirksauswahl (Jürgen Verhölsdonk) 25

Aus- und Weiterbildungsprogramm 2004 (Gerd Nottelmann) 27

Kampfrichter (Ingo Braun) 28

Bestenliste 29

Trainervertreter 29

Springwart *29*

Fachwartin Synchronschwimmen *30*

Wasserball *31*

Jugendwarte *33*

Fachwart Schule und Verein *34*

Zielstellungen: 34

Maßnahmen: 34

Öffnung von Schule 35

Aufbau der Leistungspyramide: 35

Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport *36*

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit *38*

Aus dem Bezirk **40**

Willi Steffens ist verstorben! *40*

Martin Stevens wurde 75 *41*

Sparkassen-CUP 2003 *41*

Ehrungen **43**

Sportler des Jahres *43*

Schwimmen 43

Synchronschwimmen 43

Wasserball 43

Ehrennadel des Bezirks *44*

Ehrenbecher des Bezirks *44*

25 Jahre Kampfrichtertätigkeit *44*

Kontakt **45**

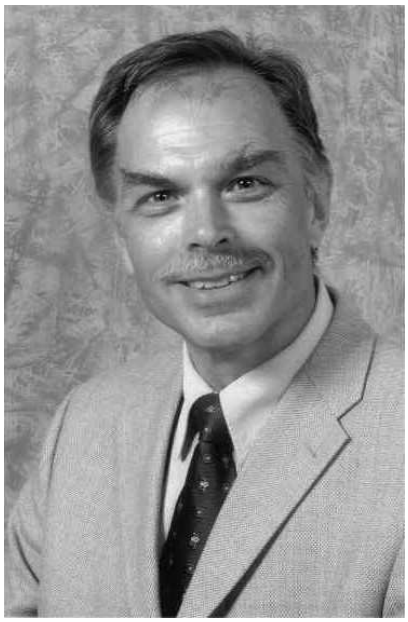
Internet *45*

Vorstand *45*

Impressum **46**

Grußworte

Bürgermeister der Stadt Alsdorf



Wolfgang Schwake,
Bürgermeister der Stadt Alsdorf

Der Bezirkstag des Schwimmbezirkes Aachen findet in diesem Jahr in Alsdorf statt. Hierzu möchte ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen der Stadt Alsdorf herzlich willkommen heißen.

Am 20. März 2004 werden die Vertreterinnen und Vertreter der dem Schwimmbezirk Aachen e.V. angeschlossenen Schwimmvereine zusammenkommen, um eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. 31 Vereine bzw. Abteilungen mit mehr als 9.500 Mitgliedern sind dem Verband angeschlossen, der für die Stadt Aachen und die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg verantwortlich zeichnet. Auch aus Alsdorf sind Vereine Mitglieder des Verbandes und in diesem Jahr feiert einer dieser Vereine, der Alsdorfer Schwimmverein 1914 e.V., sein 90jähriges Bestehen; demnach liegt es nahe, die diesjährige Bezirksversammlung durch ihn ausrichten zu lassen. Im Namen von Rat und Verwaltung möchte ich daher dem Alsdorfer Schwimmverein 1914 e.V. auf diesem Wege zu diesem doch außergewöhnlichen Jubiläum meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen und für die weiteren Jahre alles Gute wünschen.

Die Schwimmvereine leisten hervorragende Arbeit in den diversen sportlichen Bereichen; so sind z.B. folgende Sportarten zu nennen: Schwimmen, Springen, Synchronschwimmen und Wasserball. In allen Abteilungen wird hervorragende Jugendarbeit geleistet; sie ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens für unsere Kinder und Jugendlichen und so möchte ich auch hier meinen herzlichsten Dank an alle aktiven Personen ausrichten, die in diesem Bereich tätig sind - hier vor allem an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die ehrenamtliche Arbeit leisten.

Ich wünsche den Delegierten an diesem Tage gute und inhaltsreiche Diskussionen, Beschlüsse, die wichtige Weichen für die Zukunft stellen und einen guten Aufenthalt in Alsdorf.

Wolfgang Schwake
Bürgermeister der Stadt Alsdorf

Alsdorfer Schwimmverein e.V. 1914

Der Alsdorfer Schwimmverein e.V.1914 freut sich, alle Delegierten und Gäste in Alsdorf begrüßen zu dürfen. Der Alsdorfer Schwimmverein durfte auch schon mal in der Vergangenheit den Bezirkstag ausrichten.

90 Jahre gibt es nun den Alsdorfer Schwimmverein e.V.1914. Der Verein zählt 214 Mitglieder. Mehr als die Hälfte unserer Mitglieder sind Kinder und Jugendliche.

So nimmt auch die außersportliche Jugendarbeit bei uns im Verein einen hohen Stellenwert ein.

Die Schwimmabteilung bietet ein vielfältiges Programm; für Kinder und Jugendliche gibt es eine Nichtschwimmerausbildung an dem sich das Anfängerschwimmen anschließt. Des weiteren versuchen wir eine Wettkampfmannschaft aufzubauen.

Dem Bezirkstag wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf.

Karl Frenzel
1. Vorsitzender des Alsdorfer Schwimmvereins

Tagesordnung

Für den Bezirkstag am 20. März 2004 um 14:00 Uhr im kath. Pfarrheim St. Josef, Oppelner Straße 2 in 52477 Alsdorf.

1. Eröffnung des Bezirkstages
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bericht des Schiedsgerichtes
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen

    a) 1. Vorsitzender
    b) Geschäftsführer
    c) Springwart
    d) Wasserballwart
    e) Fachwart Öffentlichkeitsarbeit
    f) Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport
12. Haushalt 2004
13. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
14. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2005
15. Verschiedenes

Berichte

1. Vorsitzender

1. Jahreschronik

In meinem letzten Bericht habe ich über Probleme bei der Währungsumstellung, Bundespolitik, wirtschaftlichen Rezession (Insolvenzen) und deren Begleiterscheinungen berichtet.

Auch im Jahre 2003 war die Sorge um die Arbeitsplätze und die Existenzen unserer Mitglieder und Freunde bestimmend.

Die Finanznot der Kommunen nimmt weiter dramatische Formen an und geht am Vereinssport und Schwimmsport nicht spurlos vorüber.

Der Fortbestand vieler Schwimmbäder und öffentlicher Einrichtungen, sowie die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen darf nicht dem „Rotstift" in den Kommunen zum Opfer fallen. In Gesprächen mit den Entscheidungsträgern müssen wir gemeinsam für unsere Existenz eintreten. Sicher ist, dass ich mit den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung nicht tauschen möchte, denn deren Situation ist auch nicht einfach.

2. Vorstandsarbeit

Mit der traditionellen Klausurtagung in Simmerath-Lammersdorf beginnt der Bezirksvorstand seine Jahresarbeit. Diesmal von Freitag den 3.01 bis Samstag den 4.01.2003.

Weitere drei Termine fanden vor dem Bezirkstag am 8. März in Herzogenrath-Kohlscheid, am 21. Mai in Düren und in Jülich am 5. November statt.

Trotz dieser geringen Anzahl an Sitzungsterminen ist es leider einer begrenzten Zahl von Fachwarten nicht möglich diese wahrzunehmen.

Wie im vergangenen Jahr musste eine Sitzung ohne die erforderliche Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Für eine sinnvolle, befruchtende und effektive Arbeit im Schwimmbezirk kann dies nicht förderlich sein.

3. Bezirkstag

Die Organisation durch den Kohlscheider SV, als ausrichtender Verein, war wieder vorbildlich.

Auch bei der Mitgestaltung von Umschlagseite und Inhalt des Berichtsheftes 2003 hat uns der

KSC tatkräftig unterstützt. Bei der Neugestaltung von „Ehrenurkunden" für sportliches und ehrenamtliches Engagement hatten wir in der Familie Aretz wieder kompetente Ansprechpartner.

Der 1. Bürger der Stadt Herzogenrath, Herr Gerd Zimmermann zeigte als Bürgermeister seine Verbundenheit mit dem Schwimmsport sowohl im privaten als auch im kommunalen Umfeld auf.

Als weitere Gäste waren zahlreiche Vertreter von Rat und Verwaltung der Stadt Herzogenrath-Kohlscheid zu begrüßen.

Als Vertreter des SV NRW konnten wir unseren Schwimmwart Dr. Jürgen Kozel willkommen heißen.

Mit 18 von 31 Vereinen und insgesamt 72 % Stimmenanteil (inklusive Vorstand) darf man eine durchschnittliche Beteiligung anmerken.

Die Ergebnisse sind in der Niederschrift auf der Homepage veröffentlicht und lassen sich kurz zusammenfassen:

- alle Vorstandsämter wurden durch einstimmige Wiederwahl besetzt,
- Anträge und Meinungsbildungen werden mehrheitlich angenommen / gefasst,
- 15 Ehrungen können vorgenommen werden, davon 9 Kampfrichter.

Die Berichterstattung in der örtlichen Presse (AVZ/AN) darf an dieser Stelle positiv erwähnt werden.

4. Termine und Veranstaltungen

Zu Veranstaltungen und Meisterschaften im Schwimmen habe ich die Bezirksmeisterschaften in Kerkrade, die DMS von der Bezirksklasse bis zur Oberliga, den Sparkassencup in Stolberg und die Sprintmeisterschaften in Eschweiler besucht. Bei der Kadertagung der Kampfrichter in Monschau war ich als Teilnehmer vertreten.

Von Neptun Aachen lagen mir 4 Einladungen vor. Bei zwei Springveranstaltungen in der Westhalle in Aachen konnte ich mich wieder von der sportlichen Dominanz und den organisatorischen Qualitäten der vielen Helfer um Hans Alt-Küpers, Ursula Klinger und Gerta und Franz Nadenau überzeugen.

Aus den Bereichen Synchronschwimmen und Wasserball lagen mir keine Einladungen vor, bei der Jugend nur wenige (Jugendtag).

Am Kinderschwimmfest in AC-Brand konnte ich die letzten beiden Jahre leider nicht teilnehmen.

Ich hoffe, dass in diesem Jahr der Termin im November bestand haben wird. Viele unserer jüngsten Schwimmer dürfen hier ihren ersten Wettkampf erleben. Die Begeisterung der „Kleinsten“, bei diesem kindgerechten Wettbewerb miterleben zu dürfen, ist schon die Anreise nach Brand wert. Vielleicht können viele unserer Trainer und Verantwortlichen ihre Einstellung zur Jugend-DMS auch einmal überdenken? Die Freude und Begeisterung der Teilnehmer an diesen Staffelwettkämpfen entschädigt für manche Arbeit in der Vorbereitung.

5. Verbandsbeirat

Der Vorstand des Schwimmverbandes NRW pflegt mit den Vorsitzenden der sieben Bezirke einen regelmäßigen Gedankenaustausch. Diese Treffen finden

in turnusmäßigen Zeitabständen (je Quartal) in der Geschäftsstelle in Duisburg statt. Die meisten Mitglieder kennen sich über viele Jahre, daher wird ein kameradschaftlicher und offener Umgang gepflegt. Die Atmosphäre und der sachliche Umgang mit anstehenden Probleme bzw. Veränderungen erleichtert den Gästen und „Neuzugängen“, den Zugang sehr schnell zu finden.

Bestimmende Themen:

- Personelle Situation im Präsidium (Karl-Heinz Dinter löst Gisbert Krüger ab, vergl. unten)
- Aufgabenverteilung im Präsidium, Arbeitsgruppen und Beauftragte
- Bädersituation in NRW (AG-Bäder beim NRW-Ministerium für Städtebau-Wohnen-Kultur + Sport)
- Satzung und Rechtsfragen
- DSV-Zusammenarbeit (WB, Wettkampfpassordnung und DSV-Verbandstag im November 2004 in Zwickau)
- Finanzsituation (Übungsleiter-Pauschale)
- Leistungssportkonzept.

Veränderungen: der Schwimmverband Rhein Wupper hat nach dem Ausscheiden von Rudi Böhm im Jahre 2003 mit Klaus Böhmer einen neuen Vorsitzenden.

Die beiden Vorsitzenden Horst Middeldorf (Ruhrgebiet) und Klaus Schild (Nordwestfalen) werden sich keiner erneuten Kandidatur in ihren Bezirken stellen. In beiden Bezirken wird es also zu Neubesetzungen kommen.

6. Verbandstag des SV NRW in Hennef

Am 29.03.2003 fand der Verbandstag des Schwimmverbandes NRW in der Sportschule des Fußballverbandes in Hennef statt.

Am Vorabend hatte uns der Ausrichter, der Hennefer TV von 1895 in sein Clubheim (mit Geschäftsstelle) im Stadtzentrum eingeladen. Die Freunde des Hennefer Turnvereins um den Vorsitzenden Günter Kretschmann (3200 Mitglieder in 8 Abteilungen, 1940 Mitglieder in der Schwimmabteilung ohne eigenes Schwimmbad) haben uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich gemacht und wesentlich zur guten Atmosphäre auf dem folgenden Verbandstag beigetragen, herzlichen Dank.

Im Beisein von DSV-Präsidentin Christa Thiel wurde das Präsidium einstimmig wiedergewählt, mit Ausnahme von Gisbert Krüger, der auf eine erneute Kandidatur verzichtete. Für ihn wurde Karl-Heinz Dinter (Duisburg) als Vizepräsident-Finanzen neu gewählt.

Aus unserem Bezirk wurden Dr. Jürgen Kozel (Vize-Sport) und Hans Alt-Küpers (Springen) einstimmig gewählt.

Der 2. Vorsitzende des Bezirks, Hartmut Schwartz (Delphin Eschweiler), wurde mit der silbernen Ehrenplakette des SV NRW durch Präsident Manfred Peppekus ausgezeichnet.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Präsidium wurde Gisbert Krüger als Ehrenmitglied einstimmig gewählt.

Der nächste Verbandstag 2005 findet in Unna (Südwestfalen) statt.

7. Personalien

Wasserballwart Hans-Günter Amelong hat aus beruflichen Gründen zum 31.12.2003 sein Amt niedergelegt. Nach 8 Jahren Zugehörigkeit zum Bezirksvorstand verzichtet er auf eine erneute Kandidatur und hat Lutz Bungert vom Aachener SV als seinen möglichen Nachfolger empfohlen. Der Bezirksvorstand hat den Schwimmkameraden Lutz Bungert bis zum Bezirkstag kommissarisch mit der Wahrnehmung des Amtes beauftragt.

Ebenfalls zum 31.12.2003 hat Franz Nadenau, nach ca. 30 Jahren Vorstandsarbeit im Schwimmbezirk Aachen und noch längerer Tätigkeit für seinen „Neptun“, sein Amt zur Verfügung gestellt.

Seit dem Jahre 1971, mit einer kurzen Unterbrechung von 4 Jahren (1976-1979), gehört Franz dem Vorstand des Bezirkes an, zunächst als Geschäftsführer und seit 1980 als Springwart.

Franz hat in den vielen Jahre den Aufbau und die Entwicklung des Bezirkes mit geprägt. Dabei verkörpert er geradezu den ruhigen und besonnen Typ, ein Mensch der leisen Töne, der mit niemandem Streit bekommt oder aneckt.

Franz wird im Jahre 2004 seinen 75. Geburtstag feiern und wir wünschen ihm und seiner „Gerta“ noch viele gemeinsame Jahre. Für die langen Jahre zum Wohle des Schwimmsports sind wir Franz Dank und Anerkennung schuldig; herzlichen Dank lieber Franz Nadenau.

8. Resümee

- Der Kreis Düren folgt der Stadt Aachen und hat für 10 Jahre ehrenamtliches Wirken in einem Sportverein eine SPORT-CARD eingeführt.

- Das Angebotsheft 2004 des SV NRW wird in der Auflage reduziert und soll für die Zukunft eingestellt werden. Ebenfalls soll die Beilage „swimpool“ in swim&more zugunsten einer erweiterten Internetpräsenz entfallen.

- Die Rettungsfähigkeit von Übungsleitern muss alle zwei Jahre aufgefrischt werden.

- Eine verkappte Beitragserhöhung des DSV, durch eine geplante Änderung der Wettkampfpassordnung, konnte, Dank der Intervention mehrerer Verbände, verhindert werden.

- Die Übungsleiterpauschale bleibt in der bisherigen Form erhalten, wenn auch die Mittelzuweisung in vielen Bereichen gekürzt werden wird.

- Der Schwimmbezirk Aachen wird seine Bezirksmeisterschaften 2004 wieder im benachbarten Kerkrade (NL) austragen, da immer noch keine 50 m-Schwimmhalle in den eigenen Bezirksgrenzen existiert, übrigens mit Sondergenehmigung des LSB + SV NRW.

Zum Schluss möchte ich allen Dank sagen, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle des Schwimmsports im Jahre 2003 begleitet haben und wünsche mir weiterhin tatkräftige Unterstützung für meine Kolleginnen und Kollegen vom Bezirksvorstand.

Ulrich Funken
1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Das hinter uns liegende Jahr 2003 wird für mich persönlich unvergessen bleiben. Am Sonntag unseres Osterschwimmfestes erlitt ich während eines Waldlaufs einen schweren Herzinfarkt. Nur durch die Hilfe meiner Vereinsfreunde und hier besonders Udo Martinett, der mich sofort wiederbelebte, ist es zu verdanken, dass ich ohne große Schäden heute wieder gesund bin.

Ich bedanke mich auch beim Bezirksvorstand und allen Vereinsvertretern, die mir herzliche Genesungswünsche haben zukommen lassen.

Im Berichtsjahr habe ich einige Bezirksveranstaltungen besucht, wobei die Kurzbahnmeisterschaft als letzte Veranstaltung im Jahr vom SC Delphin ausgerichtet wurde.

Hier habe ich wieder selber feststellen müssen, mit welchem Organisationsaufwand so eine große Veranstaltung durchgeführt wird.

Ich kann mich nur immer wieder bei allen Vereinen bedanken, die trotz des relativ hohen Aufwands eine Bezirksveranstaltung übernehmen. Ich hoffe nur, dass sich auch einmal Vereine zur Verfügung stellen, die bisher noch nie eine Veranstaltung ausgerichtet haben. Denn dann müssten nicht immer dieselben Vereine einspringen.

Durch den Bezirk gibt es schon sehr viel Unterstützung. Na, wie wär`s.

Es würde mich freuen, wenn wir bei der nächsten Technikertagung hier mehr Zuspruch hätten.

Hartmut Schwartz
2. Vorsitzender

Geschäftsführer

Im Jahre 2003 haben insgesamt 3 Vorstandssitzungen im Gesamtvorstand sowie die Klausurtagung im Januar stattgefunden.

Da sich mehrere Vorstandsmitglieder bereitgefunden hatten, diese Sitzungen auszurichten, wurde an verschiedenen Orten getagt. Dabei haben alle Ausrichter sich bemüht, die arbeitsreichen Sitzungen durch ein kleines Essen aufzulockern.

Alle Sitzungen konnten in harmonischer Atmosphäre durchgeführt werden, wobei der Großteil der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes ständig anwesend sein konnten.

Die Vertreter der Bezirksjugend waren im Gegensatz zum Vorjahr meist vertreten, während die Bereiche Wasserball und Springen fast gar nicht vertreten waren. Dies lag z. T. an der beruflichen/sportlichen Einbindung der FW in anderen Bereichen. Beide FW stehen für das nächste Jahr auch nicht mehr zur Verfügung, so dass diese Bereiche neu besetzt werden können. Für den FB Wasserball wird Lutz Bungert sich zur Wahl stellen. Er hat bereits kommissarisch an der Klausurtagung teilgenommen und ist daher dem Vorstand schon bekannt.

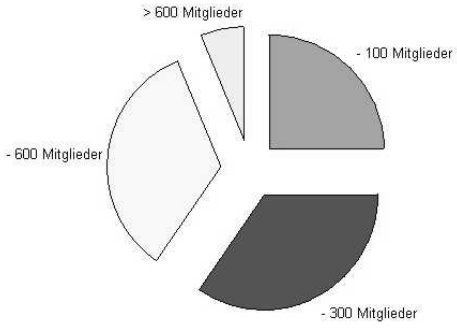
Alle Vorstandsmitglieder haben mit konstruktiver und intensiver Mitarbeit bei den Sitzungen zu den guten Ergebnissen der Vorstandsarbeit beigetragen.

Besonders hervorzuheben ist die Klausurtagung des Vorstandes zu Beginn des Jahres, die sehr konstruktiv war und vom Kassenwart in bewährter Manier organisiert worden war.

Neben den Themen zur laufenden Bezirksarbeit wurden immer wieder Ansätze zur Verbesserung/Intensivierung der Arbeit im Bezirk in allen Fachsparten diskutiert. Dabei ergaben sich häufig fachspartenübergreifende Absprachen zwischen den Fachwarten, die dann letztendlich in fruchtbaren Lehrgängen resultierten. Da wo der Bezirk alleine Schwierigkeiten mit der Ausrichtung von Lehrgängen hatte konnten die betroffenen Fachwarte durch ihre guten Kontakte zu anderen Bezirken Abhilfe schaffen.

Diese „guten Kontakte“ nicht nur zu anderen Bezirken sondern auch zu offiziellen Stellen der übergeordneten Verbände sorgten immer wieder für den hervorragenden Informationsstand des Vorstandes bei Themen, die über die Bezirksarbeit hinausgingen.

Teils kontrovers diskutiert wurde auch die Gebührenordnung, die nach Vorgaben des SV NRW in einigen Bereichen überarbeitet werden muss.



Vereinsgrößen im Bezirk Aachen

Bezüglich der Entwicklung der Mitgliederzahlen im Bezirk Aachen gibt es leider eine negative Tendenz (-2 %), so dass wir vermutlich erstmals seit längerer Zeit wieder unter 9.000 Mitglieder zu verzeichnen haben.

Die größtenteils negativen Tendenzen bei den Mitgliedern kommen möglicherweise auch daher, dass aufgrund der Kostensteigerungen in den meisten Vereinen immer wieder einmal Beiträge angehoben werden müssen und viele Bürger einem allgemeinen Trend zum Sparen auch bei Mitgliedschaften in Sportvereinen folgen und sich daher abmelden. Dabei wird vielleicht übersehen, dass gerade viele Sportvereine mit ihren Angeboten zu den geforderten Entgelten weitaus günstigere Dienstleistungen erbringen als alle kommerziell ausgerichteten Angebote.

Die vorliegenden Zahlen resultieren aus dem Endergebnis der dem SV NRW gemeldeten Werte für das Jahr 2004, die ich im Februar 2004 aktuell abgefragt habe (s. Tabelle.)

Im Gespräch mit dem SV NRW stellte sich heraus, dass bis auf 4 Vereine mittlerweile alle Mitglieder ihre Zahlen gemeldet hatten. Es bleibt zu hoffen, dass in Zukunft die Bezirksvereine ihrer Meldepflicht regelmäßiger nachkommen.

Neu aufgenommen wurde die DJK Forster Linde, die derzeit mit 31 Mitgliedern vertreten ist.

Auffällig ist insbesondere die Steigerung bei Rainbow-Sports Aachen, die ihre Mitgliederzahlen nach dem Beitritt zum Schwimmbezirk Aachen im vergangenen Jahr fast vervierfachen konnten.

Weitere 4 Vereine konnten immerhin zwischen 10 % und 13 % an Mitgliedern zugewinnen, während 5 Vereine mehr als 10 % ihrer Mitglieder verloren. Besonders auffällig hier die Verluste bei der SG Düren 99 (mir derzeit unverständlich), bei den Wasserfreunden Weisweiler (nach dem „Verlust“ ihres eigenen Bades und allen damit zusammenhängenden Probleme war dies eigentlich zu erwarten), sowie bei der DJK SV Eschweiler/Dürwiß (die wohl aufgrund der Fusion von Schwarz-Weiß Eschweiler mit der DJK Dürwiß erfolgt ist.)

Betrachtet man die komplette Verteilung der Mitglieder des Bezirks auf die einzelnen Vereine, fällt auf, dass sich insbesondere eine Verschiebung bei den großen Vereinen ergeben hat. Im laufenden Jahr sind nur noch 6 % der Vereine mit mehr als 600 Mitgliedern vertreten, während sich im Bereich von 100 – 300 und von 300 – 600 Mitgliedern jeweils ca. 1/3 der Vereine befindet.

Verein	2003	2004	Diff.	Proz.	Stimmen
VfR Übach-Palenberg e. V., SA	856	848	-8	-1,00%	9
SC "Delphin" Eschweiler e. V.	659	636	-23	-3,00%	7
ASV-Rurtal, Schwimmabteilung	582	592	10	2,00%	6
Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.	538	590	52	10,00%	6
Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.	605	575	-30	-5,00%	6
Aachener Schwimmvereinigung e. V.	552	551	-1	0,00%	6
Dürener Turnverein 1847 e. V., SA	531	515	-16	-3,00%	6
Stolberger Schwimmverein 1910 e. V.	507	507	0	0,00%	6
SV Neptun Aachen 1910 e. V.	538	480	-58	-11,00%	5
Brander Schwimmverein 1973 e. V.	390	371	-19	-5,00%	4
Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.	329	338	9	3,00%	4
Herzogenrather Schwimmverein 1923 e. V.	280	307	27	10,00%	4
Wasserfreunde Weisweiler e. V.	446	303	-143	-32,00%	4
Turnverein Erkelenz 1860 e. V.	254	262	8	3,00%	3
Freie Schwimmer Wegberg 1993 e. V.	245	245	0	0,00%	3
TuS 1900 e. V. Wegberg, SA	211	219	8	4,00%	3
Alsdorfer Schwimmverein e. V. 1914	212	212	0	0,00%	3
Turnverein 08 e. V. Baesweiler, SA	179	183	4	2,00%	2
Polizei-Sportverein Aachen 1922 e. V.	188	172	-16	-9,00%	2
TUS Oberbruch 09 e. V., Schwimmabteilung	142	161	19	13,00%	2
Sportgemeinschaft Düren 1899 e. V.	196	152	-44	-22,00%	2
SC Alsdorf-Hoengen e. V.	132	128	-4	-3,00%	2
Hansa 21 e.V. Simmerath, Schwimmabtlg.	121	123	2	2,00%	2
Post-Telekom-Sportv. 1925 Aachen e. V.	132	123	-9	-7,00%	2
Rainbow-Sports-Aachen e.V.	19	70	51	268,00%	1
Eisenbahner-Sportv. 1922 e. V. Aachen	55	62	7	13,00%	1
DJK Frankenberg 1912 e. V., SA	45	44	-1	-2,00%	1
Zollsportverein Aachen e. V.	46	44	-2	-4,00%	1
Allgemeiner TV 1927 e. V. Geilenkirchen	42	38	-4	-10,00%	1
DJK SV Eschweiler/Dürwiß	67	38	-29	-43,00%	1
DJK Forster Linde		31			1
Gemeinschaft Sport u. Natur Aachen e. V.	18	18	0	0,00%	1
Gesamt:	**9117**	**8938**	**-192**	**-2,00%**	**107**

Das Internet–Angebot des Bezirks hat sich mittlerweile, auch dank der unermüdlichen Arbeit des Webmasters, im Prinzip bei allen Vereinen etabliert und wird zur Information gut genutzt. Fast alle Vereine sind per E-Mail kostengünstig und schnell zu erreichen wobei jedoch noch immer nicht sichergestellt ist, das jeweils die aktuellen E-Mail Adressen der Geschäftsstelle bzw. den Fachwarten bekannt ist. Hier gilt es noch, nachzubessern.

Für das laufende Jahr wünsche ich mir ein möglichst hohes Engagement der Vorstandsmitglieder um die Probleme des Bezirks effektiv und schnell lösen zu können, verbunden mit einigen zündenden Ideen, durch die die Arbeit aller Fachsparten im Bezirk belebt und gesteigert werden kann.

Wolfgang Lang
Geschäftsführer

Kassenwart

Anmerkungen zum Kassenbericht 2003

Einnahmen Lehrgangsgebühren:

- Im Bereich BFG, Jugend und Kampfrichter haben nicht alle geplanten Maßnahmen stattgefunden.
- Nach Vorstandsbeschluss wurden von den Aktiven keine Lehrgangsgebühren eingefordert so lange es der Kassenbestand zulässt.
- In den Bereichen Wasserball, Springen und Synchronschwimmen haben im Jahr 2003 keine Lehrgänge stattgefunden.

Ausgaben Bezirksveranstaltungen:

- Bei der DMS Klasse ist eine ursprünglich nicht eingeplante Hallenmiete in Höhe von 255,26 € angefallen.
- Bei den Bezirksmeisterschaften Lange Strecke, BZM in Kerkrade und Kurzbahn sind die Ausgaben höher ausgefallen, da die Jahrgangswertungen verändert worden sind und dadurch erheblich mehr Medaillen und Urkunden benötigt worden.

Ausgaben Lehrgänge:

- Im Bereich Jugend hat nur eine Maßnahme stattgefunden.
- Im Bereich Schwimmen Aktive und Übungsleiter sind mehr Kosten entstanden, da eine Maßnahme mehr durchgeführt worden ist und die Qualität durch hochkarätige Referenten, wie Nils Bouws und Prof. Kurt Wilke deutlich angehoben wurde.
- In den Bereichen Wasserball, Springen und Synchronschwimmen haben keine Maßnahmen stattgefunden.
- Der geplante Sonderlehrgang BFG hat nicht stattgefunden.

Ausgaben Allgemeine Verwaltungskosten:

- Die Kosten für Bürobedarf sind höher ausgefallen, da neue Stempel und ein neues Update für das Buchungsprogramm angeschafft wurden.

Ausgaben Fahrtkosten und Spesen:

- Die Ausgaben im Bereich Vorstandssitzungen ist deutlich niedriger ausgefallen, da im Jahr 2003 nur 3 Vorstandssitzungen (ohne Bezirkstag) stattgefunden haben.

Sonstige Ausgaben:

- Im Bereich Ehrungen und Jubiläen sind Kosten für eine Gedenkanzeige zusätzlich angefallen.

- Die Auswahlmannschaft wurde mit Polo–Shirts neu eingekleidet. Die Maßnahme wurde zusätzlich durchgeführt, da ein Sponsor sich mit 50% an den Kosten beteiligt hatte.

- Durch Anschaffung von einem Spanntuch mit der Aufschrift Schwimmbezirk Aachen e.V. (Kosten 318,30 €) und entsprechender Anzahl von Koffer für die neue Startanlage des Schwimmbezirks Aachen wurden die geplanten Ausgaben im Titel Neu bzw. Ersatzbeschaffung deutlich überschritten.

Das Rechnungsjahr 2003 endet mit einem Jahresverlust von **3.283,39 €**. Die Kasse des Schwimmbezirks Aachen hat zum 31.12.2003 einen Bestand in Höhe von **19.467,80 €**.

Ich hoffe ich konnte mit meinen zusätzlichen Anmerkungen zum Kassenbericht 2003 einige Punkte, die Mindereinnahmen bzw. die höhere Ausgaben betreffen, entsprechend erklären.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei denjenigen Vereinen bedanken, die mir bereits eine Einzugsermächtigung für Meldegelder und Lehrgangsgebühren erteilt haben. Sie haben mir die Arbeit als Kassenwart damit deutlich erleichtert.

Ich wünsche nunmehr noch, das die restlichen fünf Vereine im Schwimmbezirk Aachen diesem Beispiel folgen könnten!!!

Kassenbericht 2003

Einnahmen

Bezirkskasse Einnahmen	Ergebnis 2002	Haushaltsansatz 2003	Ergebnis 2003
Mitgliederbeiträge			
Bezirksbeiträge	7.453,60 €	7.400,00 €	7.240,80 €
Aufnahmegebühr	26,00 €	- €	26,00 €
	7.479,60 €	**7.400,00 €**	**7.266,80 €**
Zuschüsse und Beihilfen			
Sportfördermittel	4.324,64 €	4.320,00 €	4.044,04 €
Spiel 77	819,40 €	815,00 €	757,76 €
Totomittel	1.081,20 €	1.080,00 €	1.011,00 €
Zuschuß Jugend Lehrgänge SV NRW	2.470,40 €	2.300,00 €	2.304,00 €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	**8.695,64 €**	**8.515,00 €**	**8.116,80 €**
Bezirksveranstaltungen			
Meldegelder Schwimmen			
DMS - Liga	550,00 €	550,00 €	550,00 €
DMS - Klasse	605,00 €	605,00 €	770,00 €
Lange Strecke	843,50 €	875,00 €	1.074,50 €
BZM in Kerkrade	2.506,50 €	6.770,00 €	6.434,00 €
BZM Jahrgänge in Jülich	3.419,50 €	- €	- €
BZM Kurzbahn	4.449,75 €	3.850,00 €	3.941,00 €
Sparkassen Cup	375,00 €	500,00 €	400,00 €
DMS/Jun	- €	156,00 €	130,00 €
	12.749,25 €	**13.306,00 €**	**13.299,50 €**
ENM			
Lange Strecke	90,00 €	50,00 €	100,00 €
BZM in Kerkrade	140,00 €	300,00 €	360,00 €
BZM Jahrgänge in Jülich	320,00 €	- €	- €
BZM Kurzbahn	270,00 €	300,00 €	280,00 €
	820,00 €	**650,00 €**	**740,00 €**
Meldegeld Wasserball	**450,00 €**	**625,00 €**	**340,00 €**
Summe Bez.-Veranstaltungen	**14.019,25 €**	**14.581,00 €**	**14.379,50 €**
Lehrgangsgebühren			
BFG	240,00 €	2.600,00 €	1.670,00 €
Jugendarbeit	3.665,00 €	3.000,00 €	1.600,00 €
Schwimmen - Kampfrichter -	3.568,89 €	3.175,00 €	2.181,00 €

Bezirkskasse Einnahmen	Ergebnis 2002	Haushaltsansatz 2003	Ergebnis 2003
Schwimmen - Übungsleiter	1.755,00 €	1.800,00 €	3.169,00 €
Schwimmen - Aktive	- €	1.026,00 €	
Wasserball	635,00 €	600,00 €	- €
Springen	155,00 €	200,00 €	- €
Synchronschwimmen	- €	200,00 €	- €
Summe Lehrgangsgebühren	**10.018,89 €**	**12.601,00 €**	**8.620,00 €**
Sonstige Einnahmen			
Zinsen	668,93 €	600,00 €	420,80 €
Geldbußen nach WB	435,00 €	200,00 €	120,00 €
Spenden	- €		150,00 €
Zuschuß Ferienmaßnahme SV NRW	- €	- €	- €
Zuschuß DSV Verbandstag	- €	- €	- €
Summe sonstige Einnahmen	**1.103,93 €**	**800,00 €**	**690,80 €**
Zusammenstellung			
Mitgliederbeiträge	7.479,60 €	7.400,00 €	7.266,80 €
Zuschüsse und Beihilfen	8.695,64 €	8.515,00 €	8.116,80 €
Bezirksveranstaltungen	14.019,25 €	14.581,00 €	14.379,50 €
Lehrgangsgebühren	10.018,89 €	12.601,00 €	8.620,00 €
Sonstige Einnahmen	1.103,93 €	800,00 €	690,80 €
Gesamteinnahmen	**41.317,31 €**	**43.897,00 €**	**39.073,90 €**

Ausgaben

Bezirkskasse Ausgaben	Ergebnis 2002	Haushaltsansatz 2003	Ergebnis 2003
Bezirksveranstaltungen			
Schwimmen			
DMS - Liga	640,45 €	600,00 €	556,90 €
DMS - Klasse	784,85 €	600,00 €	863,66 €
Lange Strecke	1.160,77 €	800,00 €	1.112,69 €
BZM in Kerkrade	3.629,65 €	4.350,00 €	5.458,95 €
BZM Jahrgänge in Jülich	2.440,08 €	- €	- €
BZM Kurzbahn	3.074,55 €	1.650,00 €	2.685,70 €
Sparkassen Cup	339,50 €	430,00 €	389,80 €
DMS/Jun	- €	501,00 €	150,00 €
	12.069,85 €	**8.931,00 €**	**11.217,70 €**
Wasserball	**365,91 €**	**400,00 €**	**- €**
Summe Bez.-Veranstaltungen	**12.435,76 €**	**9.331,00 €**	**11.217,70 €**
Lehrgänge			
BFG	840,94 €	3.097,20 €	3.231,94 €
Jugendarbeit	6.306,53 €	6.418,70 €	4.330,76 €
Schwimmen - Kampfrichter -	3.178,00 €	3.734,35 €	3.561,45 €
Schwimmen - Übungsleiter	5.106,40 €	3.074,08 €	4.345,05 €
Schwimmen - Aktive	- €	2.300,07 €	3.809,81 €
Wasserball	1.289,72 €	1.097,20 €	- €
Springen	764,60 €	697,20 €	- €
Synchronschwimmen	- €	697,20 €	- €
Sonderlehrgang BFG	- €	902,50 €	
Sonderlehrgang - Kampfrichter	1.471,20 €	955,65 €	955,65 €
Sonderlehrgang Aktive	1.372,49 €	2.480,85 €	2.480,85 €
Summe Lehrgänge	**20.329,88 €**	**25.455,00 €**	**22.715,51 €**
Allgemeine Verwaltungskosten			
Abo swim & more	300,64 €	357,00 €	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	317,17 €	254,00 €	254,00 €
Bezirkstag	460,56 €	300,00 €	249,52 €
Bezirksbestenliste	- €	50,00 €	- €
Fotokopien	42,88 €	50,00 €	25,00 €
Bürobedarf	336,81 €	200,00 €	592,95 €
Porto	91,04 €	100,00 €	138,29 €
Telefongebühren	517,00 €	550,00 €	622,50 €

Bezirkskasse Ausgaben	Ergebnis 2002	Haushaltsansatz 2003	Ergebnis 2003
Bankgebühren	12,96 €	- €	59,19 €
Sonstiges	270,15 €	- €	- €
Summe allg. Verwaltungskosten	**2.349,21 €**	**1.861,00 €**	**2.298,45 €**
Fahrtkosten und Spesen			
Vorstandssitzungen	2.234,50 €	2.200,00 €	989,45 €
Schwimmausschußsitzungen	839,00 €	850,00 €	695,95 €
Wasserballsitzungen	- €	50,00 €	- €
Technikertagungen	18,00 €	50,00 €	42,00 €
Bezirkstag	257,70 €	300,00 €	335,60 €
SV NRW Hauptausschußsitzungen	979,70 €	800,00 €	931,65 €
SV NRW Verbandstag	- €	300,00 €	123,20 €
SV NRW Verbandstag Jugend	360,00 €	- €	- €
DSV Verbandstag	- €	- €	- €
Sonstige Fahrtkosten	958,50 €	900,00 €	286,20 €
Summe Fahrtkosten und Spesen	**5.647,40 €**	**5.450,00 €**	**3.404,05 €**
Sonstige Ausgaben			
Kosten der Jugend	270,95 €	500,00 €	538,83 €
Ehrungen und Jubiläen	1.298,12 €	800,00 €	957,52 €
Instand/Rep. Geräte	- €	50,00 €	25,00 €
Einkleidung Auswahlmannschaft	- €	- €	348,00 €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	2.636,55 €	100,00 €	492,23 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	349,90 €	350,00 €	360,00 €
Jahrestagung SV NRW HFA	- €	- €	- €
Summe sonstige Ausgaben	**4.555,52 €**	**1.800,00 €**	**2.721,58 €**
Zusammenstellung			
Bezirksveranstaltungen	12.435,76 €	9.331,00 €	11.217,70 €
Lehrgänge	20.329,88 €	25.455,00 €	22.715,51 €
Allgemeine Verwaltungskosten	2.349,21 €	1.861,00 €	2.298,45 €
Fahrtkosten und Spesen	5.647,40 €	5.450,00 €	3.404,05 €
Sonstige Ausgaben	4.555,52 €	1.800,00 €	2.721,58 €
Gesamtausgaben	**45.317,77 €**	**43.897,00 €**	**42.357,29 €**

Gewinn und Verlustrechnung

	Ergebnis	Haushaltsan-satz	Ergebnis
	2001	2002	2002
Gesamteinnahmen	41.317,31 €	43.897,00 €	39.073,90 €
Gesamtausgaben	45.317,77 €	43.897,00 €	42.357,29 €
Jahresüberschuß bzw. Verlust	**-4.000,46 €**	**- €**	**-3.283,39 €**

Jahresbilanz

Aktivseite		Passivseite	
Girokonto Bezirkskasse		**Eigenkapital**	22.480,24 €
Kto.-Nr.: 300 797 5014	910,46 €		
DiBa - Sparkonto	18.018,42 €		
		Bilanzgewinn	
Mehrzinz-Sparen	50,65 €	**bzw. Verlust**	-3.283,39 €
Lehrgangskonto Nottelmann	388,27 €		
Forderungen Bezirkskasse	100,00 €	**Verbindlichkeiten Bezirk**	270,95 €
Gesamtvermögen	22.429,33 €		22.429,33 €

Aufgestellt am 17.01.2004, Kassenwart Ingo Braun

Haushaltsentwurf 2004

Einnahmen

Bezirkskasse	Einnahmen
Mitgliedsbeiträge	
Bezirksbeiträge	7.240,00 €
Zuschüsse und Beihilfen	
Sportfördermittel	4.000,00 €
Spiel 77	750,00 €
Totomittel	1.000,00 €
	5.750,00 €
Zuschuß SV NRW Jugend Lehrgänge	2.300,00 €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	**8.050,00 €**
Bezirksveranstaltungen	
Meldegelder Schwimmen	
DMS-Liga	550,00 €
DMS-Klasse	770,00 €
Lange Strecke	1.050,00 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade	6.520,00 €
Sparkassen Cup	400,00 €
Kurzbahn	4.025,00 €
DMS/J	195,00 €
Summe Meldegelder	**13.510,00 €**
ENM	
Lange Strecke	100,00 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade	300,00 €
Kurzbahn	300,00 €
Summe ENM	**700,00 €**
Meldegelder Wasserball	**350,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen	**14.560,00 €**
Lehrgangsgebühren	

Bezirkskasse	Einnahmen
BFG	3.450,00 €
Jugendarbeit	1.600,00 €
Schwimmen - Kampfrichter	3.530,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	2.400,00 €
Schwimmen - Aktive	540,00 €
Wasserball	400,00 €
Springen	200,00 €
Synchronschwimmen	200,00 €
Summe Lehrgangsgebühren	**12.320,00 €**
Sonstige Einnahmen	
Zinsen	400,00 €
Geldbußen WB	100,00 €
Zuschuß SV NRW Jugendtag	250,00 €
Summe sonstige Einnahmen	**750,00 €**
Zusammenstellung	
Mitgliederbeiträge	7.240,00 €
Zuschüsse und Beihilfen	8.050,00 €
Bezirksveranstaltungen	14.560,00 €
Lehrgangsgebühren	12.320,00 €
Sonstige Einnahmen	750,00 €
Summe Einnahmen	**42.920,00 €**
Entnahme aus Rücklage	**- €**
Gesamtsumme Einnahmen	**42.920,00 €**

Ausgaben

Bezirkskasse	Ausgaben
Bezirksveranstaltungen	
Schwimmen	
DMS-Liga	575,00 €
DMS-Klasse	575,00 €
Lange Strecke	1.069,10 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade	5.616,65 €
Sparkassen Cup	425,00 €
Kurzbahnmeisterschaften	2.599,35 €
DMS/Jun	575,00 €
	11.435,10 €
Wasserball	**200,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen	**11.635,10 €**
Lehrgänge	
BFG	3.910,00 €
Jugendarbeit	4.935,00 €
Schwimmen - Kampfrichter -	4.047,50 €
Schwimmen - Übungsleiter	2.562,00 €
Schwimmen - Aktive	2.735,50 €
Wasserball	860,00 €
Springen	660,00 €
Synchronschwimmen	660,00 €
Zulage BFG	151,00 €
Zulage Kampfrichter	494,50 €
Zulage Aktive	1.505,50 €
Summe Lehrgänge	**22.521,00 €**
Allgemeine Verwaltungskosten	
Abo swim & more	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	254,00 €
Bezirkstag	250,00 €
Bezirksbestenliste	25,00 €
Fotokopien	30,00 €
Bürobedarf	300,00 €
Porto	100,00 €
Telefongebühren	600,00 €
Bankgebühren	60,00 €

Bezirkskasse	Ausgaben
Summe allg. Verwaltungskosten	**1.976,00 €**
<u>Fahrtkosten und Spesen</u>	
Vorstandssitzungen	1.500,00 €
Schwimmausschußsitzungen	850,00 €
Wasserball-Sitzungen	50,00 €
Technikertagungen	50,00 €
Bezirkstag	350,00 €
SV NRW Hauptausschußsitzungen	1.000,00 €
SV NRW Verbandstag Jugend	250,00 €
SV NRW Verbandstag	- €
DSV Verbandstag in Zwickau	600,00 €
Sonstige Fahrtkosten	312,90 €
Summe Fahrtkosten und Spesen	**4.962,90 €**
Sonstige Ausgaben	
Jugend	500,00 €
Ehrungen, Jubiläen	800,00 €
Reparaturen Geräte	25,00 €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	100,00 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	400,00 €
Summe sonstige Ausgaben	**1.825,00 €**
Zusammenstellung	
Bezirksveranstaltungen	11.635,10 €
Lehrgänge	22.521,00 €
Allgemeine Verwaltungskosten	1.976,00 €
Fahrtkosten und Spesen	4.962,90 €
Sonstige Ausgaben	1.825,00 €
Summe Ausgaben	**42.920,00 €**

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel				
Breitensport		8%		460,00 €
Jugendarbeit		18%		1.035,00 €
Kampfrichter		9%		517,50 €
Schwimmen		41%		2.357,50 €
Wasserball		8%		460,00 €
Springen		8%		460,00 €
Synchronschwimmen		8%		460,00 €
		100%		**5.750,00 €**

Ingo Braun
Kassenwart

Schwimmwart

Auch das Jahr 2003 war mit einem weiteren sportlichen Aufschwung verbunden. Trotz fehlender 50 m Bahn im Bezirk und nicht immer günstigen und ausreichenden Trainingszeiten für unsere Schwimmerinnen und Schwimmer haben sich die Leistungen sowohl in der Spitze also auch in der Breite stabilisiert. Leistungssteigerungen wurden auf höherer Ebene entsprechend honoriert. So ist Philipp Cool der Sprung in den erweiterten Olympiakader trotz stärkster Konkurrenz gelungen. Maren Roeb konnte sich mehrfach als NRW-Meisterin auszeichnen und auch im Nachwuchsbereich standen vermehrt Athleten des Schwimmbezirks Aachen in den regionalen Endläufen der diversen Meisterschaften. Andreas Seyer wurde als verdienter Sportler auf dem Bezirkstag 2003 geehrt.

Highlights für die Athleten waren erneut die Auswahllehrgänge mit ausgezeichneten Referenten wie Niels Bouws oder Prof. Kurt Wilke. Es ist schade, dass nicht mehr Trainer die Gelegenheit wahrnehmen, derartige Maßnahmen zur eigenen Fortbildung zu nutzen – unabhängig davon, dass die Teilnahme auch mit der Anerkennung der C-Lizenz-Verlängerung verbunden war.

Der Schwimmwart und sein Kampfrichterobmann

Kritisch sehe ich die Tatsache, dass für den Sichtungslehrgang w:91 und m:90 des SV NRW keine Athleten aus dem Bezirk Aachen berufen wurden. Auch hier sollten die Anstrengungen noch erhöht werden, talentierte Jugendliche aus unserem Bezirk soweit zu fördern, dass sie den Schritt in diese Sichtungsmaßnahmen schaffen.

Ein Dauerthema in 2003 war die leidige Interpretation der Rückenwende. Lassen Sie mich an dieser Stelle noch einmal sehr deutlich sagen: Alle Funktionsträger im Schwimmsport, vom Bezirksvorstand angefangen über den Schwimmwart, seine Mitarbeiter im Schwimmausschuss, Trainer, Kampfrichter usw. haben ausschließlich dafür zu sorgen, dass Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Athleten optimal gestaltet werden, so dass diese sich in einem fairen Wettstreit untereinander messen können. Selbstdarstellungen von Funktionsträgern sind daher fehl am Platze und ein alter juristischer Grundsatz lautet: Im Zweifel für den Angeklagten. Mir sind die – auch im Vergleich zu anderen Bezirken und Landesverbänden – unverhältnismäßig hohen Disqualifikationen bei unseren Bezirksveranstaltungen in bezug auf die Rückenwende unverständlich. Eindeutiges Fehlverhalten muss bestraft werden. Aber schon beim geringsten Zweifel sollte der oben genannte Grundsatz gelten. Ich hoffe aber, dass wir dieses Problem im jetzt laufenden Jahr in den Griff bekommen.

Der Schwimmausschuss hat zwei neue Mitglieder: Claus Uellendahl, der für die Wettkampfveranstaltungen verantwortlich ist, sowie Jürgen Verhölsdonk, der sich um unseren Nachwuchs und die Bezirksauswahl kümmert. Michael Lichtwald wurde erneut zum Trainervertreter in den Schwimmausschuss gewählt.

Bei all meinen Mitstreitern im Ausschuss möchte ich mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ohne deren tatkräftige Unterstützung könnte ich die Arbeit als Schwimmwart nicht in dem Umfange ausüben.

Nachfolgend die Kurzberichte aus den einzelnen Ressorts:

Bezirksveranstaltungen 2003 (Claus Uellendahl)

Kleiner Schwimmausschuss: Jürgen Verhölsdonk und Claus Uellendahl

„Im März 2003 habe ich von meinem Vorgänger, Stephan Zehrer, die Aufgabe des Sachbearbeiter Wettkampfwesen übernommen. Dabei habe ich ein sauber geführtes und gut organisiertes Wettkampfwesen vorgefunden. Viele Ausschreibungen aus den Vorjahren konnten nahezu unverändert übernommen werden, was meine Arbeit zu Beginn sehr erleichterte. Daneben waren die DMSJ, die beiden DMS-Veranstaltungen und die ‚Lange Strecke' bereits komplett vorbereitet und durchgeführt.

Die Schwächen beim Protokoll und Organisation der DMS Bezirksklasse in Stolberg haben wir zum Anlass genommen, die ausrichtenden Vereine im Rahmen der Vorbereitungen einer Veranstaltung intensiver zu beraten, damit mögliche Fehler im Vorfeld ausgeschlossen werden.

Die dann im Juli wieder zusammen gelegten Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeisterschaften in Kerkrade fanden reibungslos statt, ausgerichtet durch den

VfR Übach-Palenberg. Mit 1231 Einzelstarts und 31 Staffelmeldungen war bei dem vorgegebenen Zeitrahmen auch eine Obergrenze erreicht. Da lediglich bei Siegerehrungen der offenen Klasse die Wettkämpfe unterbrochen wurden, konnte eine Kombination gefunden werden, die einerseits einen flüssigen Wettkampf, andererseits Ehrungen in einem würdigen Rahmen zulässt.

Beim Sparkassen-Cup traten 15 Mannschaften in der prächtigen Stolberger Schwimmhalle an. Es wurden bei diesem Staffelwettkampf erstmalig nach dem 2. und 4. Wettkampf die Läufe neu gesetzt, wodurch sich in den letzten Läufen der Veranstaltung ein spannender Kampf um die Plätze entwickelte. Nur in Verbindung mit einem schnellen Protokoll, Unterbrechungen durch Showeinlagen und erfahrenem Kampfgericht war es möglich, diese neue Form des Sparkassen-Cup auszurichten. Wir werden diese Art der bewährten Ausrichtung auch in 2004 in Übach-Palenberg durchführen.

Jahresabschluss bildeten dann die Sprint- und Kurzbahnmeisterschaften in Eschweiler. Hier hat die unklare Regelanwendung bei der Rückenwende für extrem viele Disqualifikationen über 200m Rücken geführt, was zu großem Unmut bei den betroffenen Aktiven und Trainern geführt hat. Das Schiedsgericht und auch der Schwimmausschuss werden sich dieses Themas annehmen, um für alle Veranstaltungen im Bezirk eine eindeutige und verständliche Vorgehensweise festzulegen.

Die gleichzeitig eingeführte Ein-Start-Regel, die generell auf Landes- und Bundesebene Anwendung findet, ist von allen Beteiligten positiv aufgenommen worden und führte zu einer zügigen Veranstaltung. Die Ein-Start-Regel wird auch in Zukunft bei den Sprint-/Kurzbahn-Meisterschaften und dem Sparkassen-Cup Anwendung finden.

Mein Dank gilt vor allem den Ausrichtern mit den vielen Helfern im Hintergrund, ohne die unsere Bezirksveranstaltungen nicht stattfinden könnten. Gleiches gilt für die große Zahl der Kampf- und Schiedsrichter, welche das Rückgrat einer jeden Veranstaltung bilden. Auch in 2004 wird es ein Hauptziel meiner Tätigkeit sein, den Vereinen und Aktiven attraktive Wettkämpfe auf Bezirksebene anzubieten. Über Anregungen und Verbesserungswünsche würde ich mich sehr freuen."

D1/D2-Kader und Bezirksauswahl (Jürgen Verhölsdonk)

„Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2003 durchgeführt:

D1/D2-Kader

09.03. Sichtungslehrgang Schwimmen in Kohlscheid (Kader 2002/2003)

> Die Durchführung erfolgte nach den Vorgaben des SV NRW in Zusammenarbeit mit dem IAT Leipzig. Ergebnis: Viele gravierende Fehler schon bei den Grundlagen wie Abstoß und Gleiten; wenige TrainerInnen anwesend.

18.05. Sichtungslehrgang Athletik in Übach-Palenberg (Kader 2002/2003)

Die Durchführung erfolgte nach den Vorgaben des SV NRW in Zusammenarbeit mit dem IAT Leipzig. Aufgrund der bisher sehr vernachlässigten athletischen Ausbildung war die oberste Zielsetzung die Vermittlung der Bedeutung des Landtrainings sowie eine Weitergabe grundlegender Übungen an die TrainerInnen. Auch hier waren leider nicht alle HeimtrainerInnen anwesend. Zusätzlich zum D1/D2-Kader waren zur Vorbereitung auf das nächste Jahr sieben Aktive des Jahrgangs 92/93 eingeladen, von denen sechs den Sprung in den aktuellen Kader geschafft haben.

15./16.11. Techniklehrgang in Bütgenbach mit Kurt Wilke (Kader 2003/2004)

Es haben alle 16 SportlerInnen (sieben Vereine) sowie sechs TrainerInnen (drei Vereine) teilgenommen. Die Inhalte waren Atemkontrolle, Kopfkontrolle, Hüftkontrolle und Frequenzmessung im Wasser sowie Arm-Innenrotation und Circuittraining an Land.

Aktive und TrainerInnen waren begeistert und würden gerne an weiteren Maßnahmen teilnehmen.

Auswahlmannschaft

11./12.01. Techniklehrgang in Herzogenrath (Mannschaft 2002/2003)

Aufgrund der Erkrankung von Achim Jedamsky haben kurzfristig die Heimtrainer die Durchführung der Trainingseinheiten übernommen.

28.-30.03. Wettkampf in Hannover

In ihrer neuen Einkleidung trat die Mannschaft einheitlich auf und zeigte hervorragende Leistungen, die sich in vielen Finalteilnahmen widerspiegelten.

20./21.09. Techniklehrgang in Bütgenbach mit Niels Bouws (Mannschaft 2003/2004)

Es haben 16 SportlerInnen (sechs Vereine) sowie drei TrainerInnen (drei Vereine) teilgenommen. Die Inhalte waren Start, Wende, Anschlag und Technik der Schwimmarten im Wasser sowie Lockerung, Dehnung und Kräftigung an Land.

Aktive und TrainerInnen waren begeistert und würden gerne an weiteren Maßnahmen teilnehmen.

Ruhrolympiade

Im Rahmen der Olympiabewerbung wurden in diesem Jahr auch Städte außerhalb des Ruhrgebietes eingeladen. Zu der Schwimmveranstaltung am 19.06. im Essener Hauptbad traten für die Stadt Aachen 16 SchwimmerInnen der Aachener Schwimmvereinigung und des Brander Schwimmvereins an, die von der Sportjugend Aachen einheitlich eingekleidet worden waren. Bei dem gut organisierten Wettkampf wurde der ausgezeichnete sechste Platz von 17

teilnehmenden Städten erreicht. Eine Teilnahme auch 2004 wäre wünschenswert.

Fazit:

Alle Maßnahmen wurden von den beteiligten Aktiven, TrainerInnen und Referenten sehr positiv beurteilt. Innerhalb kurzer Zeit wurden viele Informationen vermittelt, die zu einem großen Teil verloren gehen, wenn sie nicht im Heimtraining wiederholt werden. Die sehr geringe Anzahl von teilnehmenden Heimtrainern, aber auch das Fehlen von Trainern, die (noch) keine Kaderathleten trainieren, führt dazu, dass die Multiplikation der Lehrgangsinhalte in den Vereinen sehr gering ist. Es sollte eine Regelung gefunden werden (z.B. im D1/D2-Bereich nur Teilnahme von Aktiven, wenn ein Übungsleiter des Vereins anwesend ist), die den Erfolg der Maßnahmen langfristig und auf breiter Basis ermöglicht."

Aus- und Weiterbildungsprogramm 2004 (Gerd Nottelmann)

„Im laufenden Jahr wurden folgende Lehrgangsmaßnahmen durchgeführt:

1. Aufbaulehrgang zum Erwerb der Trainer C-Lizenz Schwimmen
    - Der 1. Lehrgang war im März und April 2003 im Vereinsheim des Neptun Aachen geplant und ausgeschrieben.
    - Leider musste der Lehrgang dann wegen zu geringer Meldezahlen abgesagt werden.
    - Nach intensivem Werben wurde dann ein 2. Lehrgang angeboten. Dieser wurde vom 01.-02.11. und 15.-16.11.2003 mit insgesamt 23 Teilnehmern in Aachen durchgeführt.
2. Sportassistentenlehrgang:
    - Der Lehrgang wurde vom 20.-21.09. und 27.-28.09.2003 mit 22 Teilnehmern ebenfalls in dem Vereinsheim Neptun Aachen, Westhalle-Aachen durchgeführt

Die Teilnehmer an den Lehrgangsmaßnahmen waren durchweg hoch motiviert.

Den eingesetzten Referenten möchte ich an dieser Stelle für ihre Arbeit Engagement danken.

Es ist festzustellen, dass sich einige Teilnehmer des Aufbaulehrganges schon jetzt für die Trainer C-Lizenz-Ausbildung im kommenden Jahr auf der Ebene des SV NRW angemeldet haben.

Das Lehrgangsangebot 2004 für den Fachbereich Schwimmen und dem BFG ist der Homepage zu entnehmen.

Sollte diese Entwicklung der positiven Annahme des Angebotes in den Bezirken weiter angenommen werden, so wird sich dies sicherlich in der Qualität der Arbeit in den Vereinen positiv auswirken."

Kampfrichter (Ingo Braun)

„In der Kampfrichterkartei befinden sich am 03.11.2003 insgesamt 316 Kampfrichter und Kampfrichterinnen, die sich auf 21 Vereine des Bezirks aufteilen.

Diese Kampfrichter haben folgende Gruppenzugehörigkeit:

Gruppe 1	189 Kampfrichter
Gruppe 2	51 Kampfrichter
Gruppe 3	58 Kampfrichter
Gruppe 4	18 Kampfrichter

Kampfrichter des Bezirkskaders anlässlich der Kadertagung 2004

Von den Schiedsrichtern gehören 13 dem SV NRW und zusätzlich 3 dem DSV-Kader an.

In 2003 fanden folgende Lehrgänge statt:

Gruppe 1	2 Lehrgänge mit	32 Teilnehmern
Gruppe 2	kein Lehrgang	
Gruppe 3	kein Lehrgang	
Kari-Fortbildungen	4 Lehrgänge mit	45 Teilnehmern
Schiedsrichter und Kari-Tagung	mit	38 Teilnehmern

113 Kampfrichterlizenzen werden zum 31.12.2003 gelöscht bzw. ruhen, da die Kampfrichter nicht die erforderlichen Kampfrichterfortbildungen besucht haben.

Im Jahr 2003 haben im Bezirk Aachen 15 genehmigte Wettkampfveranstaltungen und 12 amtliche Wettkampfveranstaltungen stattgefunden.

Für das Jahr 2004 sind 3 Lehrgänge der Gr. 1 und jeweils 1 Lehrgang der Gr. 2+3 vorgesehen. Zusätzlich werden 3 Kampfrichter-Fortbildungslehrgänge angeboten. Am 24. bis 25. Januar 2004 findet unsere Schiedsrichter und Kampfrichter-Tagung statt."

Bestenliste

Die Bestenliste ist stets auf dem neuesten Stand und jederzeit auf unserer Homepage zu finden. Alle Vereine werden jedoch gebeten, bezirksfremde Protokolldateien unserem Sachbearbeiter Marc Lindner zuzuschicken, soweit entsprechende Veranstaltungen besucht wurden.

Trainervertreter

Michael vertritt im Schwimmausschuss die Interessen der Trainer und setzt sich vor allem auch für die Belange der Aktiven ein. Seine engagierte Mitarbeit trägt dazu bei, praxisorientierte Lösungen für die anstehenden Probleme zu finden und die Arbeit des Schwimmausschusses weiter zu verbessern.

Soweit mein Bericht, den ich mit einem nochmaligen Dank an alle verbinde, die mitgeholfen haben, dass schwimmsportliche Niveau des Schwimmbezirks Aachen weiter anzuheben.

Dr.Jürgen Kozel
Schwimmwart

Springwart

Der Bundesstützpunkt Aachen, als einziger in den alten Bundesländern, konnte seine Stellung im Vergleich mit den 5 weiteren Stützpunkten in den neuen Bundesländern so ausbauen, dass Aachen bei der A, B und C Jugend, vor Berlin, den ersten Platz in der Bundesrepublik einnimmt. Damit nehmen die Wasserspringer des Bezirks Aachen in NRW weiterhin eine dominierende Stellung ein und haben einen erheblichen Anteil an den guten Leistungen des DSV auf internationaler Ebene. Hierzu haben die optimalen Trainingsbedingungen in der Schwimmhalle West in Aachen erheblich beigetragen.

Zwischenzeitlich wurden durch einen weiteren Anbau an der Schwimmhalle West die Trainingsbedingungen so verbessert, dass der Trainingsablauf wesentlich verbessert werden konnte.

Im Veranstaltungsbereich gab es im Jahr 2003 in Aachen 15 Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene.

Lehrgänge auf Bezirksebene konnten im abgelaufenen Jahr, bedingt durch zwei schwere Erkrankungen des Bezirksspringwartes nicht durchgeführt werden. Infolge dieser Erkrankungen bin ich nicht mehr in der Lage, das Amt des Bezirksspringwartes fortzuführen und habe den Bezirksvorstand gebeten für die Zeit vom 1.1.2004 bis zum Bezirkstag 2004 dieses Amt kommissarisch zu besetzen. Für eine Wiederwahl beim Bezirkstag stehe ich nicht mehr zur Verfügung.

Bedanken muss ich mich beim Bezirksvorstand für die jahrzehnte lange gute Zusammenarbeit.

Meiner Nachfolgerin/meinem Nachfolger wünsche ich bei der Arbeit genau soviel Freude, wie ich sie gehabt habe.

Franz Nadenau
Springwart

Fachwartin Synchronschwimmen

Mit einem Wettkampf um die vorderen Plätze in den jeweiligen Altersgruppen begann das Jahr der Synchronschwimmerinnen auf dem Pflichtranglistenturnier des DSVs in Karlsruhe. Unter den 118 besten Schwimmerinnen aus Deutschland kämpften fünf Eschweilerinnen mit und errangen vordere Plätze.

Die Synchronschwimmerinnen zeigten während des Sparkassen Cup's ihr Können

Auf dem nachfolgenden DSV Sichtungstest in Leipzig wurde Melina Kreutz 9. ihres Jahrgangs und qualifizierte sich damit weiter.

Bei den Altersklassen-Meisterschaften 2003 des SV NRW gab es außer sehr guten Platzierungen (3x Gold, 3x Silber, 2x Bronze) noch ein besonderes Highlight:

Deutsche Vizemeister der Synchro-Masters in Karlsruhe

Marit Ekberg vom SC Delphin Eschweiler wurde zur Synchronschwimmerin des Jahres gekürt! Ihr Engagement und ihre Leistungen im Kader wurden damit vom NRW-Synchronschwimmwart und der Landestrainerin besonders geehrt.

Für die Schwimmerinnen folgte die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften und den offenen NRW-Meisterschaften, wo sich der SC Delphin den NRW-Meisterschaftstitel holte. Im Sommer nahmen die Aktiven zum zweiten Mal an den Deutschen Masters-Meisterschaften teil und errangen den 2.Platz. Lobend zu erwähnen ist, dass die Gruppe mit zehn Schwimmerinnen,

die größte der angetretenen Gruppen war und auch den höchsten Altersdurchschnitt erzielte.

Auf der Kadersichtung im Oktober in Leipzig wurde Melina Kreutz 8. im Jahrgang 91 und verpasste damit knapp den Sprung in den D/C Kader des DSV. Dieses gute Ergebnis sicherte ihr zu, für den SV NRW auf dem nachfolgenden Süd/West-Ländervergleich ihr Solo zeigen zu dürfen, mit dem sie dann auch überzeugte und den 1.Platz erreichte! Auch das Duett aus Eschweiler durfte wegen guter Leistungen auf diesem Vergleich starten und konnte den 2. Platz belegen. Im November und Dezember folgten noch der Pflichtjahrgangstest und der Kader-Sichtungstest des SV NRW.

Jedoch gehörten nicht nur Meisterschaften zu den Aktivitäten der Synchro-Mädels: Auch einige Schauauftritte wurden 2003 gezeigt, die natürlich auch immer sehr viel Freude bereiten.

So steht als großer Höhepunkt neben den anstehenden Meisterschaften für das kommende Jahr, die Vorbereitung für das Schauschwimmen zur Feier des 50-Jährigen Jubiläums der Synchro-Abteilung des SC Delphin Eschweilers auf dem Programm. Darauf freuen sich die Schwimmerinnen und Trainerinnen bereits sehr.

Silvia Esser
Fachwartin Synchronschwimmen

Wasserball

Die Saison 2003 verlief für alle Wasserballmannschaften aus unserem Bezirk positiv und erfolgsorientiert.

Der Start der Saison ist nach den Herbstferien und endet Anfang der Sommerferien.

Dies bedeutet einen hohen logistischen Aufwand. In diesem Zeitraum müssen alle Spiele untergebracht werden. Es darf keine Überschneidungen geben und jedem Spiel muss ein neutraler Schiedsrichter zugeordnet werden. Auch hier ist darauf zu achten, dass der Schiedsrichter nicht eingesetzt wird, wenn seine Heimmannschaft selber ein Spiel hat.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Bezirksschiedsrichtern danken, ohne deren kontinuierlichen Einsatz über das ganze Jahr verteilt, ein reibungsloser Ablauf der Spielsaison nicht möglich gewesen wäre. Außerdem möchte ich den Helfern aus den Vereinen danken, ohne deren Hilfe kein Heimspiel ausgetragen werden könnte.

Bezirksmeister 2003 in der Bezirksliga Aachen wurde die erste Mannschaft der Aachener Schwimmvereinigung knapp gefolgt von der zweiten Mannschaft des Stolberger Schwimmvereins. Dritter wurde die Mannschaft des SC Delphin Eschweiler und vierter die Vertretung des VfR Übach-Palenberg. Der Abstand dieser Mannschaften war sehr gering. Dies zeigt wie eng die Leistungsdichte in unserem Bezirk ist. Die Plätze 5 und 6 belegten die Mannschaften aus Düren und Aachen II.

Gespielt wurde dieses Jahr in einer Play-Off Runde. Das bedeutet, nach Beendigung der Vorrunde wurde die Liga in eine Gruppe A und B geteilt. Die ersten drei Mannschaften spielten in der Gruppe A, die anderen in der Gruppe B.

Hier wurde dann eine komplette Rückrunde in der jeweiligen Gruppe gespielt.

Dadurch wird erreicht, dass das System der sehr populären Doppelrunde bestehen bleibt und zusätzlich durch den Play-Off Faktor interessanter wird.

Aufgrund des Erlangens der Bezirksmeistertitels, war es dem ASV möglich in die Verbandsliga aufzusteigen. Hier spielen sie dieses Jahr in der Verbandsliga West. Die Aachener werden auf starke und namhafte Gegner treffen. Ich wünsche ihnen viel Glück für die laufende Saison und freue mich, dass wieder eine Mannschaft aus unserem Bezirk überregional vertreten ist.

In der Bezirksliga Mittelrhein, in der zwei Mannschaften unseres Bezirkes vertreten sind, konnten sich die Teilnehmer positiv ins Licht setzen.

Die Mannschaft Stolberg I belegte den ersten Platz in der Bezirksliga und errang die Meisterschaftsschale. Die Mannschaft Aachen I den ersten Platz in der Kreisliga.

Ich möchte noch mal betonen, das es wichtig ist, dass wir auch in Zukunft außerhalb unseres Bezirkes im Wasserball vertreten sind.

Im Damenbereich spielte eine Vertretung des ASV in der Oberliga NRW. Hier erzielten sie eine gute Platzierung. Dies ist eine super Leistung und ich hoff, das die `Mädels` auch weiter so gut spielen werden.

Auf Landesebene wurden 2 Herren-Mannschaften zur Teilname an der SV-NRW - Pokalrunde gemeldet. Dieses Jahr qualifizierten sich die Mannschaften aus Stolberg (Bezirkspokalmeister) und Aachen (Bezirksligameister). Beide Mannschaften hatten jedoch Lospech und mussten gegen Vereine spielen, die 2 bzw. 3 Ligen höher etabliert sind.

Da hier im KO-System gespielt wird, schieden sie leider nach der ersten Runde aus.

Das diesjährige Bezirks-Pokalturnier fand in Eschweiler statt. Alle wasserballspielenden Vereine nahmen an diesem Turnier teil. Es spielte jeder gegen jeden. Am Ende setzte sich die Vertretung aus Stolberg durch und wurde Bezirkspokalmeister. Ein Dank auch an den SC Eschweiler für das gut ausgerichtete Turnier.

Eine positive Resonanz erhielten auch die beiden Internationale Wasserball-Turniere in Aachen und Stolberg. Die Turniere werden schon seit über zwanzig Jahren regelmäßig ausgetragen. Sie finden traditionell im November vor Saisonbeginn statt und werden von vielen Vereinen als Vorbereitung und Standbestimmung genutzt.

Da es sich hier um ein Herren- bzw. Damenturnier handelt ist die Stimmung auch immer recht gut, was sich auch auf der abends stattfindenden Party zeigt.

Die Turniere gehen über ein ganzes Wochenende und werden von Vereinen aus ganz Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern immer wieder gerne besucht.

Hans-Günther Amelong
Wasserballwart

Jugendwarte

Das Jahr 2003 begann für die Jugendabteilung des Schwimmbezirks Aachen e. V. mit einem außergewöhnlichem Bezirksjugendtag. Die Jugendabteilung lud die Vertreter der Schwimmvereine und interessierte Jugendliche aus dem Schwimmbezirk Aachen am 7. März zu einem abwechslungsreichen Abend in die Carolus Therme nach Aachen ein. In einem zur Verfügung gestellten Seminarraum wurde zu Beginn der Veranstaltung der klassische Jugendtag mit seinen Wahlen und durch die Jugendordnung vorgegebenen Aufgabe durchgeführt. Dabei wurde die Jugendwartin Tanja Rosenbach und der Jugendsprecher Klaus Braeken vom Plenum einstimmig wieder gewählt. Bei der Suche nach einer geeigneten Jugendsprecherin wurde wiederholt auch hier keine Kandidatin gefunden.

Aus diesem Grunde möchte ich auch noch mal auf diesem Wege dazu aufrufen, dass sich interessierte und engagierte Jugendliche bitte bei uns melden sollen. Wir können nur eine gute alternative Jugendarbeit anbieten, wenn unsere Reihen voll besetzt sind!!

Im Anschluss an den traditionellen Jugendtag lud die Bezirksjugend alle Teilnehmer zu einem Besuch des kühlen Nass in der Carolus Therme ein. Dieses Angebot kam sehr gut bei den Teilnehmern an und es kam schon nach kurzer Zeit im heilendem Wasser der Wunsch auf den Jugendtag durch ein solches Rahmenprogramm weiterhin zu verfeinern und für die Jugendlichen in Zukunft attraktiver zu gestalten.

Diesem Wunsch versuchen wir auch im Jahr 2004 nachzukommen.

Weiter ging es im Jahr 2003 mit dem fast schon traditionell gewordenem Pfingstlehrgang der Bezirksjugend. Dieses Jahr fuhren wir mit fast 40 Teilnehmern plus dem gesamten Bezirksjugendausschuss und erstmalig zentral organisierter Anreise an die niederländische Küste. Allerdings mussten wir aufgrund von neuen Reservierungsregeln unseres Standard-Campingplatzes unser Lager nur in diesem Jahr auf einem kleineren und nicht so gut ausgestattetem Campingplatz aufschlagen. Wir sind aber der Meinung, dass wir trotz dieser kurzfristigen Veränderung unseren Teilnehmern auch diese Jahr einen einmaligen Lehrgang bescheren konnten und hoffen alle im Mai/Juni 2004 wiederzusehen.

Ein nächstes gesetztes Ziel von unserem Ausschuss war es einen von der Schwimmjugend des SV NRW organisierten Nacht-Orientierungslauf (NOL) zu

besuchen. Nachdem diese Idee schon auf dem Bezirksjugendtag publik gemacht wurde und auf eine gute Resonanz stieß, waren wir guter Dinge in diesem Jahr 2 zahlreich besuchte Lehrgänge anbieten zu können. Aber leider läuft es in der Jugendarbeit des SV NRW nicht anders als bei uns auch und so musste dieser Lehrgang wegen mangelnder Beteiligung leider ausfallen.

In eigener Sache können wir nur für das Jahr 2004 hoffen, dass wir endlich noch mal Verstärkung für unseren Bezirksjugendausschuss bekommen, offene Stellen besetzt werden und wir eine engere Zusammenarbeit mit den Jugendausschüssen der Vereine bewerkstelligen können.

Also, wenn Sie jemanden aus ihrem Heimatverein kennen, von dem Sie meinen er wäre eine tolle Bereicherung für unser Team, dann geben Sie ihm einen Ruck!!

Tanja Rosenbach und **Erik Faber**
Jugendwarte

Fachwart Schule und Verein

Im Folgenden möchte ich euch eine Möglichkeit vorstellen, wie der Wettkampfsport in enger Zusammenarbeit von Schule und Verein gefördert werden kann. Es ist mir klar, dass die Bedingungen überall unterschiedlich sind, dennoch mag dieses Konzept als Anregung für ähnliche Unternehmungen dienen.

Projekt: **Förderung besonderer Begabungen in der Sportart Schwimmen am „Maximilian-Kolbe-Gymnasium Wegberg“ in Zusammenarbeit mit den “Freien Schwimmern Wegberg”**

Zielstellungen:

- Den Schülerinnen und Schülern unserer Schule soll eine sinnvolle Freizeitgestaltung durch schwimmsportliche Aktivitäten ermöglicht werden.
- Sie sollen ihre Leistungsgrenzen erfahren und verbessern.
- Sie sollen an Wettkämpfen teilnehmen und sich mit anderen im sportlichen Wettstreit messen.
- Sie sollen ihre eigene Leistung einschätzen und die anderer anerkennen lernen.
- Sie sollen erfahren, dass es Spaß macht, etwas Besonderes zu leisten und dass es sich lohnt, für ein bestimmtes Ziel regelmäßig und konsequent zu trainieren.

Maßnahmen:

- Einrichtung von Schwimm-Arbeitsgemeinschaften (Leitung durch Lehrer)
- Einrichtung von Schulsportgemeinschaften (Leitung durch Lehrer/Übungsleiter/geeignete Schüler)

- Teilnahme an Wettkämpfen (Kreisschulsportfest, Schul- und Stadtmeisterschaften, Meisterschaften des Bezirks und des Landesverbandes)
- Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen und Schulen
- Guter Kontakt zum Stadtsportverband
- Einbeziehung von ehemaligen Schülern, Eltern und sonstigen interessierten Personen als Übungsleiter, Betreuer und Kampfrichter

Öffnung von Schule

Um eine langfristige Perspektive zu haben, ist die Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband sowie den ortsansässigen Vereinen und Schulen, vor allem den Grundschulen, unerlässlich. Dazu muss über eine Kontaktperson (Sportlehrer unserer Schule) ein regelmäßiger Gedankenaustausch mit interessierten Grundschullehrern stattfinden. Lose Kontakte zu einzelnen Kolleginnen und Kollegen bestehen bereits, diese müssen jedoch wiederbelebt bzw. intensiviert werden.

In Zusammenarbeit mit den "Freien Schwimmern Wegberg" (FSW) sind diesbezüglich folgende Aktionen geplant bzw. wurden bereits realisiert:

- Einrichtung von Talentsichtungsgruppen für Grundschüler der Klassen 1-4 unter der Leitung eines Sportlehrers unserer Schule und Übungsleitern des FSW
- Unterstützung der Grundschullehrkräfte, falls gewünscht
- Wettkampfangebot (z. B. Nikolausschwimmen; Talentfestival, Stadtmeisterschaften...)
- Hilfestellung bei der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das jährlich stattfindende Kreisschulsportfest (Kreismeisterschaften) der Grundschulen
- Einsatz fachkundiger Eltern (Müttern) im Schwimmunterricht zur Unterstützung der Lehrkräfte im Grundschulbereich

Aufbau der Leistungspyramide:

Leistungsgruppe

2 Talentfördergruppen (Schüler der Erprobungsstufe)

Gruppe I	Gruppe II
10/11 Jahre	11/12 Jahre

4 Talentsichtungsgruppen (Schüler aus 6 Grundschulen)

Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III	Gruppe IV
6/7 Jahre	7/8 Jahre	8/9Jahre	9/10 Jahre

Hinweis: Das Training erfolgt übergreifend in Schulsportgemeinschaften, schulischen Arbeitsgemeinschaften sowie in den Trainingsstunden des Vereins.

Wolfgang Bley
Fachwart Schule und Verein

Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Wie heißt es so schön in der Werbung: „Deutschland bewegt sich!“ Diesen Spruch möchte ich auf den Schwimmbezirk Aachen übertragen.

„Es bewegt sich im Bereich der Aus- und Fortbildung etwas!“

Im letzten Jahr gab es dann erstmals einen „Basislehrgang – Anfängerschwimmen“, der Voraussetzung für die Teilnahme am Ausbildungsteil des SV NRW zum Trainer C-Breitensport ist.

Dieser Lehrgang war mit 19 Teilnehmern gut besucht. Einige haben inzwischen die Ausbildung zur Trainer Breitensport begonnen oder sogar abgeschlossen.

Zusätzlich wurde das Wochenendangebot für die „Masterssportler“ von 14 Teilnehmern aus den Bezirksvereinen angenommen.

In Zusammenarbeit mit Dipl. Sportlehrer Oliver Henßen, den ich inzwischen für eine Referententätigkeit in den Bezirkslehrgängen neu gewinnen konnte, wurden die „Masterssportler“ theoretisch und praktisch in die Bereiche Trainings- und Bewegungslehre eingewiesen. Einige Teilnehmer waren verwundert, mit wie „wenigen Handgriffen“ sich auch in fortgeschrittenem Alter die Technik verbessern und sich dadurch die Fortbewegung im Element Wasser doch wesentlich energiesparender durchführen lässt.

Auf Wunsch der Teilnehmer wurde für das Jahr 2004 im Frühjahr und im Herbst jeweils ein Wochenende in der Schwimmsportschule reserviert. Wir hoffen sehr, dass sich noch mehr Masterssportler und –trainer für diese Veranstaltung interessieren und daran teilnehmen.

Zusätzlich möchte ich erwähnen, dass bei Erreichen von insgesamt 30 Unterrichtseinheiten (entspricht der Teilnahme an zwei Seminaren dieser Art) für Trainer und Übungsleiter die Zusatzqualifikation „Masterssport“ erlangt werden kann. Außerdem wird dieser Lehrgang ebenfalls als Fortbildung für die 1. Lizenzstufe anerkannt

Nachdem der DSV und somit auch der SV NRW eingeführt haben, dass bei der Verlängerung einer Lizenz neben dem Besuch von Fortbildungsveranstaltungen der Nachweises der Selbst- und Fremdrettungsfähigkeit einschließlich der Herz-Lungen-Wiederbelebung zu belegen ist, führte Hejo Aretz in Kohlscheid erstmals einen solchen Lehrgang durch. Die 17 Teilnehmer waren letztlich erstaunt darüber, wie wichtig gerade diese Rettungsmaßnahmen für einen Trainer sind.

Die praktische Bedeutung dieser im Ernstfall lebensrettenden Maßnahmen hat im letzten Jahr unser 2. Vorsitzender durch einen Trainer, der dieses Handwerk beherrschte, am eigenen Leibe verspürt. Er wird ihm sicherlich ein Leben lang dankbar sein.

Diese Lehrgänge wurden bisher ausschließlich von der DLRG durchgeführt. Ich denke, dass wir mit diesem eigenen Angebot insgesamt richtig liegen.

Da dieser Nachweis immer mehr an Bedeutung zunimmt, werden auch in 2004 wieder zwei Lehrgänge (Frühjahr und Herbst) angeboten. Ich möchte die Lizenzinhaber ermutigen, an diesen Lehrgängen teilzunehmen, da man „zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt“. Erstens wird der Lehrgang als Fortbildung anerkannt und zweitens benötige ich einen solchen Nachweis für die Verlängerung der Lizenz.

Erstmals werden im Jahr 2004 zwei Techniklehrgänge angeboten. Interessierte Trainer und Lizenzinhaber können sich bei Oliver Henßen im Frühjahr Tipps zu den Wechselzugtechniken (Kraul und Rücken) und im Herbst zu den Gleichzugtechniken (Butterfly und Brust) holen.

Diese beiden Lehrgänge werden ebenfalls als Fortbildungsveranstaltung für Lizenzen der 1. Lizenzstufe anerkannt. Also Interessierte, merkt Euch diese beiden Termine vor.

Schaut also auf unsere „Homepage“; im Bereich Aus- und Fortbildung bewegt sich was!

Wenn in den Jahren zuvor, wir von dem Angebot der Kooperation mit Nachbarbezirken Gebrauch gemacht haben, so kommen nunmehr im mehr Teilnehmer aus anderen Bezirken zu unseren Lehrgangsmaßnahmen. Vielleicht hat sich „Qualität“ schon herumgesprochen.

Bedanken möchte ich mich besonders bei der Unterstützung des SV Neptun Aachen. In unproblematischer Art und Weise ist es gelungen, in dem Vereinheim des Vereines Lehrgangsmaßnahmen unter sehr guten Bedingungen durchzuführen. Der Verein stellte nicht nur einen Seminarraum mit dem erforderlichen Equipment und die nötige Wasserzeit zur Verfügung (Dank der ebenfalls stattfindenden Unterstützung durch die Stadt Aachen), sondern besorgte den Teilnehmern recht preisgünstig Verpflegung und Getränke. Herzlichen Dank noch mal dafür, verbunden mit der Hoffnung, dass dies zu einer „ständigen Einrichtung“ wird.

Abschließend möchte ich den Hinweis geben, dass der SV NRW bereits vor Jahren beschlossen hat, dass Fortbildungsveranstaltungen der 1. Lizenzstufe

- Fachübungsleiter Breitensport
- Jugendleiter
- Trainer-C (aller Fachbereiche)
- A-Lizenz des Landesportbundes

untereinander anerkannt werden. Dies hat den Vorteil, dass man neben der größeren Zahl von Angeboten auch in andere Fachbereiche „hineinschnuppern“ kann, um von dort das ein oder andere zu lernen und auch anzuwenden. Also brauchen die Lizenzinhaber nicht nur auf ein Angebot ihrer Fachsparte zu warten.

Insgesamt also ein inzwischen positiver Verlauf, der zu Hoffnung Anlass gibt.

Trotz mancher kontroverser Diskussion macht die Arbeit im Bezirksvorstand weiterhin viel Freude. Letztlich geht es nicht um persönliche Befindlichkeiten, sondern immer nur um die Sache. Hierfür bedanke ich mich bei den Vorstandskollegen recht herzlich.

In diesem Sinne freue ich mich auf einen guten Verlauf des Bezirkstages mit guten Entscheidungen auch hier im Sinne der Sache!!!

Gerd Nottelmann
Fachwart für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr konnte ich die Öffentlichkeitsarbeit weiter ausbauen. Die Erkenntnisse aus den Gesprächen mit der Presse wurden genutzt und so fristgerecht für jede Bezirksveranstaltung eine Ankündigung lanciert und bei den Hauptveranstaltungen noch an den einzelnen Veranstaltungstagen ein Zwischen- bzw. Endbericht veröffentlicht.

Dennoch bin ich mit den Ergebnissen in den Printmedien nur bedingt zufrieden, so findet eine Veröffentlichung immer noch verspätet statt. Im Falle der Bezirks Sprint- und Kurzbahnmeisterschaften nach teilweise erst einer Woche und dann inhaltlich nicht korrekt und nicht vollständig. Hierzu werden weitere Gespräche in diesem Jahr erforderlich sein.

Auch der Bezirksvorstand informierte sich über die Möglichkeiten des Internets

Die Anregungen vom Bezirkstag 2003 wurden aufgegriffen und so fand dann auch mit der Unterstützung von HeJo Aretz eine entsprechende Veröffentlichung der Berichte auf unserer Internetpräsenz statt. Viele Berichte waren bereits während der Veranstaltung online.

Insbesondere die großen Bezirksmeisterschaften in Kerkrade wurden von mir auch mit Bildern dokumentiert, die anschließend im Internet verfügbar waren. Die Zugriffsstatistik auf diese Bilder und auch die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten erneut, dass unsere Homepage

eine gefragte Site ist, die aus dem Alltag des Bezirks Aachen nicht mehr wegzudenken ist.

Newsletter

Eine Neuerung im Internetumfeld des Bezirks stellen die sogenannten Newsletter dar. Seit Ende 2003 kann sich jeder Interessierte in einen Verteiler für die unterschiedlichen Bereiche (Schwimmen, Wasserball, Springen, Synchronschwimmen, Jugend, etc.) eintragen und damit über alle Neuerungen und Veröffentlichungen auf der Site kostenlos und unmittelbar per E-Mail informiert werden. Vor und nach dem Bezirkstag 2004 werden wir hierzu auf verschiedenen Computern Erläuterungen anbieten. Falls Sie also Fragen zu unserem Internetauftritt oder den Newslettern haben, so sind sie herzlich eingeladen diese am 20.03. in Alsdorf zu stellen. Wir werden Ihnen individuell entsprechende Antworten geben.

Michael L. Jaegers
Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bezirk

Willi Steffens ist verstorben!

In aller Stille verstarb unser Schwimmkamerad Willi nach einem erfüllten Leben im 92. Lebensjahr.

Am 28 Januar 2002 durften wir gemeinsam mit den Freunden von Neptun Aachen seinen 90. Geburtstag feiern. Im Kreise seiner „alten Mitstreiter“ aus dem Bezirksvorstand hat Willi dies sichtbar genossen.

Willi Steffens zeichnete in den Jahren 1963 – 1985 für die Finanzen des Bezirks Aachen verantwortlich. Viele Berichtshefte zu den Bezirkstagen entstanden, dank seiner gewissenhaften Art, die seinen gesamten Lebensweg prägten. Ich persönlich habe Willi kennen gelernt bei der Abrechnung von einem Lehrgang in Übach-Palenberg. Er lies es sich nicht nehmen, jede Meisterschaft, Veranstaltung und Lehrgang persönlich vor Ort mit den Betreffenden abzurechnen. Aus diesen Zeiten begründet sich seine enge, persönliche Beziehung zu den damaligen Schwimmwarten Martin Stevens und Peter Körfer.

Wie so viele verdiente Funktionäre kam auch Willi durch seinen Sohn zum Schwimmsport und so trat er im Jahre 1957 dem SV Neptun 1910 Aachen e.V. bei. Im Vorstand des SV Neptun machte er sich als Pressewart und Beisitzer nützlich und leistete so einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung dieses bis heute überaus erfolgreichen Vereins.

Für seine Verdienste um den Schwimmsport wurde Willi Steffens mehrfach ausgezeichnet. So wurden ihm in den Jahren zwischen 1968 und 1985 folgende Ehrungen zuteil:

Silberne und goldene Ehrennadel des WSV

Goldene Ehrenplakette des DSV

Ehrenbecher des Bezirks Aachen

Seine letzte Anerkennung für Willi`s unermüdliche und gewissenhafte Arbeit gab es auf dem Bezirkstag 1987, als er nach seinem Ausscheiden aus dem Bezirksvorstand zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Es ist seiner freundlichen und offenen “Öcher-Art” zuzuschreiben, dass er nicht nur in Sportlerkreisen so beliebt und geschätzt war.

Wir haben einen hochgeschätzten Freund und Kameraden verloren. Die Schwimmer im Bezirk Aachen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ulrich Funken
1. Vorsitzender

Martin Stevens wurde 75

Seinen 75. Geburtstag feierte der Ehrenvorsitzende des Schwimmbezirkes Aachen am 1. Februar 2004 mit seiner Ehefrau Ilse im Kreise seiner Kinder und Enkelkinder in Eschweiler-Weisweiler.

Über 35 Jahre aktive Vorstandsarbeit (1956 bis 1991) in verschiedenen Funktionen haben ihn und den Schwimmbezirk geprägt:

- Jugendwart (1956 – 1964)
- Schwimmwart (1965 – 1980)
- Vorsitzender (1981 – 1991)

Als Ehrenvorsitzender hat er rege am Geschehen um den Schwimmsport Anteil und Beteiligung gesucht, und sei es in der Funktion als Vorsitzender der Wasserfreunde Weisweiler.

In der jüngsten Vergangenheit ist es etwas stiller um das ehemalige Mitglied des Landtages NRW geworden. Der ebenso auf eine bewegte und erfolgreiche berufliche Erfahrung (Karriere) zurückblicken kann.

Als sein Traum, einer 50 m-Schwimmhalle in „seinem Bad in Weisweiler“ zerbrach, hat er die Verantwortung für die „Wasserfreunde“ an Jüngere weitergegeben und ist als 2. Vorsitzender mehr im Hintergrund tätig.

Nach fast fünfzig Jahren Einsatzes für den Schwimmsport, sei ihm etwas Ruhe im Kreise seiner Lieben vergönnt.

Das wünschen ihm und seiner Ehefrau die Schwimmsportler im Schwimmbezirk Aachen

Sparkassen-CUP 2003

Am Freitag, dem 12.12.2003, fanden sich in Stolberg 15 Mannschaften aus dem Schwimmbezirk Aachen zum diesjährigen Sparkassen-CUP ein. Bei dieser Veranstaltung treten jeweils aus fünf männlichen und fünf weiblichen Aktiven bestehende Mannschaften über fünf Staffel-Wettkämpfe (4x50 Brust, Rücken, Schmetterling, Kraul und Lagen) gegeneinander an. Die einzelnen Teams müssen darüber hinaus auch die Jahrgänge 92 – 84 abdecken, so dass insbesondere der Nachwuchs im Verein gefragt ist.

Vereinsweise zogen die Aktiven in die Halle ein und boten so bereits vor der Veranstaltung einen imposanten Eindruck. Die anschließenden Wettkämpfe fanden mit lauten Anfeuerungsrufen und hohem Einsatz statt. Der Lohn war letztlich eine von den Sparkassen der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg gestiftete Geldprämie für jede beteiligte Mannschaft, die in Zeiten knapper Kassen eine Aufrechterhaltung der Jugend- und Nachwuchsarbeit in den Vereinen stützen soll.

Sieger und damit Gewinner des diesjährigen Sparkassen-CUP's wurde mit einer Gesamtzeit von 10:27,75 Minuten die erste Mannschaft der Aachener SV mit den Aktiven Denis Schulz, Stefanie Meisler, Maike Nachtwey, Mirijam Traue, Alexander Crasmöller, Corinna Traue, Thilo Cool, Anja Butterweck, Philipp Cool und Stefan Lotzkat.

Auf den zweiten Rang folgten trotz einer Strafzeit von 10 Sekunden wegen eines Frühstarts die Schwimmer und Schwimmerinnen des Dürener TV mit einer Endzeit von 11:00,20 Minuten. Mit 11:12,59 Minuten konnten die Aktiven der zweiten Aachener Mannschaft den dritten Platz belegen und damit einen weiteren Scheck aus den Händen von Herrn Wohnaut, Gebietsleiter der Sparkassen in Eschweiler und Stolberg, in Empfang nehmen.

Die spannenden Wettkämpfe wurden von zwei Darbietungen der Synchronschwimmerinnen aus Eschweiler untermalt. Hier zeigten die Deutschen Vize-Meisterinnen der Masters eine Kombination aus Duett und Solo sowie das Team der A und B Jugend, die in diesem Jahr in ihrer Altersklasse NRW-Meister geworden sind, ihr Können. Diese Darbietungen fanden enormen Beifall unter den Zuschauern und Aktiven, die ihr Element bis zu diesem Zeitpunkt wohl noch nicht in dieser Form genutzt haben.

Im kommenden Jahr wird der Sparkassen-CUP nach den Erfolgen in den letzten beiden Jahren im Kreis Heinsberg ausgetragen werden.

Ehrungen

Sportler des Jahres

Schwimmen

Roxanne Wieden, Aachener SV

Roxanne hat die meisten Bezirkstitel im Jahr 2003 geholt und bei NRW- und DSV-Meisterschaften sehr gute Leistungen gezeigt.

Jan Nigl, Jülicher Wassersportverein

Jan Nigl ist der derzeit vielseitigste und im Bezirk erfolgreichste Nachwuchsschwimmer, der sich insbesondere im vergangenen Jahr sehr positiv entwickelt hat.

Synchronschwimmen

Marit Ekberg, SC Delphin Eschweiler

Marit Ekberg wurde 2003 vom SV NRW zur Synchronschwimmerin des Jahres 2002 gekürt. Nicht nur ihre sportlichen Erfolge, sondern besonders ihr vorbildliches, verantwortungsbewusstes und zuverlässiges Engagement im NRW- Kader wurde damit ausgezeichnet.

Wasserball

Thomas Kreuss, Stolberger SV

Thomas Kreus hat sich in den letzten Jahren zum besten Wasserballspieler des Bezirks Aachen entwickelt. Durch seine Athletik und Schnelligkeit und eine hervorragende Ballbehandlung gehört er seit Jahren zu den besten Torschützen sowohl im Schwimmbezirk Aachen als auch im Schwimmbezirk Mittelrhein.

Ehrennadel des Bezirks

Guido Rinkens, Alsdorfer SC

Ehrenbecher des Bezirks

Josef Görtz, SC Delphin Eschweiler

25 Jahre Kampfrichtertätigkeit

Margit Zehrer kann im Bezirk Aachen nun auf über 25 Jahre Kampfrichtertätigkeit zurückblicken. Ihr gilt ein ganz besonderer Dank.

Kontakt

Internet

Alle Daten ständig aktuell im Internet unter

http://www.schwimmbezirk-aachen.de/.

Vorstand

1. Vorsitzender

Ulrich Funken
Dechant-Fröls-Straße 9
52351 Düren
Tel.: 02421 - 56190
Fax.: 02421 - 56160 (PC-FAX)
Vorsitz@Schwimmbezirk-Aachen.de

2. Vorsitzender

Hartmut Schwartz
Kaiserstraße 74
52249 Eschweiler
Tel.: 02403 - 21248

Vize@Schwimmbezirk-Aachen.de

Kassenwart

Ingo Braun
Krämerstraße 25
52152 Simmerath
Tel.: 02473 - 6586
Fax.: 02473 - 689590
Kasse@Schwimmbezirk-Aachen.de

Geschäftsführer

Wolfgang Lang
Linnicher Straße 28
52428 Jülich
Tel.: 02461 - 910206
Fax.: 02461 - 910209
Office@Schwimmbezirk-Aachen.de

Schwimmwart

Dr. Jürgen Kozel
Broicher Pfad 30
52249 Eschweiler
Tel.: 02403 - 53392
Fax.: 02403 - 961558
Schwimmen@Schwimmbezirk-Aachen.de

Springwart

Franz Nadenau
Ambrosiusstraße 28
52078 Aachen
Tel.: 0241 - 59990

Springen@Schwimmbezirk-Aachen.de

Synchronschwimmwartin

Silvia Esser
An St. Johannes 5
52355 Düren
Tel.: 02421 - 65020

Synchron@Schwimmbezirk-Aachen.de

Wasserballwart

Hans-Günther Amelong
Im Rehgrund 16
52222 Stolberg
Tel.: 02402 - 861961
Fax.: 02402 - 861960 (PC-FAX)
Wasserball@Schwimmbezirk-Aachen.de

Jugendwart

Erik Faber
Guaita Straße 25
52064 Aachen
Tel.: 0241 - 4015020

Jugend@Schwimmbezirk-Aachen.de

Jugendwartin

Tanja Rosenbach
Bierstraße 25
52134 Herzogenrath
Tel.: 0171 – 4085508

Jugend2@Schwimmbezirk-Aachen.de

Fachwart Breitensport

Gerd Nottelmann
Neue Weide 28
52499 Baesweiler
Tel.: 02401 - 51210
Fax.: 02401 - 979377
Breitensport@Schwimmbezirk-Aachen.de

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

Michael Jaegers
Bruchfeld 22
51109 Köln
Tel.: 0221 - 8460450
Fax.: 0221 - 8460451
Presse@Schwimmbezirk-Aachen.de

Fachwart Schule & Verein

Wolfgang Bley
Am See 13
41844 Wegberg
Tel.: 02434 - 24534
Fax.: 02434 - 2729
Schule@Schwimmbezirk-Aachen.de

Ehrenvorsitzender

Martin Stevens

Ehrenmitglieder

Willi Steffens
Siegmund Zehrer

Impressum

Berichtsheft für das Jahr 2003 des Schwimmbezirks Aachen e.V. im Schwimmverband NRW

Herausgeber

Bezirksvorstand
Geschäftsführung
Wolfgang Lang
Linnicher Str. 31
52428 Jülich
Tel: 02461-910 206
Fax: 02461-910 209
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de

Redaktion

Michael L. Jaegers
Bruchfeld 22
51109 Köln
Tel: 0221-8 460 450
Fax: 0221-8 460 451
E-Mail: presse@schwimmbezirk-aachen.de

EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT. MIT DER SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.

Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegensehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das Alter freuen. Mehr Informationen in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse